

# Beobachtung

- Steht am Anfang der Sozialforschung, Überschneidung mit Sozialreportagen
- Einteilung nach:
  - strukturiert vs. unstrukturiert
  - Feld vs. Labor
  - offen vs. verdeckt
  - teilnehmend vs. nicht-teilnehmend
  - (Fremd- vs. Selbstbeobachtung)

# Beispiel I: Die Arbeitslosen von Marienthal

- Forschungsfrage: Führt Massenarbeitslosigkeit zu Radikalisierung oder Apathie?
- Forschungsgegenstand: Die Bewohner des Ortes Marienthal (ca. 480 Familien, fast alle von Arbeitslosigkeit betroffen)
- Forschungsdesign: Quasi-Experiment
- Forschungszeitraum: frühe 30er Jahre
- Untersuchungsform: Methodenmix

# Untersuchungsformen in der Marienthal-Studie

- Prozeßdaten: Bevölkerung, Zeitungsabonnements, Verkaufsdaten, Bibliotheksausleihe, Mitgliederzahlen, Wahlergebnisse
- Quantitative und qualitative Befragungen
- Inhaltsanalysen
- *Beobachtungen:*
  - qualitative Beobachtung in Gaststätten, politischen Versammlungen, Haushalten (Kleideraktionen)
  - quantitative Beobachtungen (Geh-Geschwindigkeit, Stehenbleiben)

# Aufarbeitung der qualitativen Beobachtungen

- (theoretische Vorüberlegungen)
- Nachträgliche Protokolle
- Erarbeitung eines Kriterienkataloges, der zu einer dynamischen Typologie (ungebrochen, resigniert, verzweifelt, apathisch) von Arbeitslosigkeit betroffener Familien erweitert wird
- Validierung der Typologie anhand von Außenkriterien
- Erneute Überprüfung

# Hauptergebnisse

- „Doppelter Zeitverlauf“ infolge der Arbeitsteilung zwischen den Geschlechtern
- Massenarbeitslosigkeit führt auch in kleinräumigen Kontexten eher zur Apathie als zur Radikalisierung
- Immense methodische Fortschritte, insbesondere Methode der Kreuzvalidierung (Überprüfung der Ergebnisse mit verschiedenen Untersuchungsformen)

# Beispiel II: „When Prophecy Fails“

- Theoretischer Hintergrund: Theorie der kognitiven Dissonanz von Leon Festinger
  - Kognitionen, die einander widersprechen, werden als unangenehm empfunden
  - Menschen vermeiden deshalb Dissonanzen, indem sie Kognitionen entweder aufgeben oder modifizieren, z.B. durch Erinnerungsfehler oder Umdeutungen
- Übertragung auf religiöse Prophezeiungen
  - Wenn Prophezeiungen fehlschlagen, wird der Glaube aufgegeben oder uminterpretiert
  - Uminterpretationen sind wahrscheinlicher, wenn die neue Interpretation soziale Unterstützung erhält
  - In diesem Fall ist mit einer Missionstätigkeit zu rechnen, um die Unterstützungsbasis zu verbreitern

# Besuch vom Planeten Clarion

- Das Oberhaupt einer UFO-Sekte prophezeite den Untergang der Welt
- Die Sekte bestand aus zwei Teilgruppen
  - eine Gruppe mit dichtem Zusammenhalt
  - einer eher atomisierten Gruppe
- Festinger gelingt es, in beide Teilgruppen verdeckte Beobachter einzuschleusen
- Deren Beobachtungen über das Verhalten vor und nach dem Fehlschlag bestätigt die Hypothesen glanzvoll

# Beobachtung: Pro und Contra

- Ethische Bedenken (verdeckte Beobachtung, insbesondere bei Experimenten)
  - Grundgesamtheit, Stichprobe und Stichprobenziehung häufig unklar
  - Reaktive Effekte
  - Zugang zum sozialen Feld
  - selektive Wahrnehmungen
  - Interpretation des Beobachteten
  - „going native“
- Probleme können bei strukturierter Beobachtung und intensiver Schulung der Beobachter abgemildert werden
  - Beobachtung ist nicht auf Selbstauskünfte der Untersuchungsobjekte angewiesen, sondern erfaßt soziales Verhalten direkt